

Die „Aktion VfB 2011“ sagt „Danke“

zuallererst gehört es zur demokratischen Sitte, die Ergebnisse von Wahlen anzuerkennen. Somit gratulieren wir Gerd Mäuser zur Wahl zum Präsidenten unseres VfB und wünschen ihm – augenzwinkernd müssen wir zugeben, da wir letzten Endes einen weit größeren Brusting als Herr Mäuser im Herzen eintätowiert haben, viel Erfolg und damit verbunden die nötige Stärke, das Durchsetzungsvermögen, die Einsatzbereitschaft und das Quäntchen Glück, um die Entscheidungen zu treffen, die unseren VfB sportlich schnell wieder dorthin führen, wo er hingehört: in Richtung Bundesligaspitze und Europa. Gerne messen wir Gerd E. Mäuser in Jahresfrist an seinen gestrigen Aussagen.

Genauso gratulieren wir Hansi Müller zur Wahl als Neumitglied im Aufsichtsrat. Möge er die von Herrn Hundt versprochene Bereicherung für dieses Gremium sein.

Weiterhin möchten wir aber anmerken, dass die Mitgliederversammlung vom Sonntag auch gezeigt hat, dass jedes Mitglied in Punkto Mitbestimmung, Information und Transparenz mitgenommen werden will und ein legitimes Interesse hat, zu verstehen was im Verein geschieht.

Ebenso dürfte deutlich geworden sein, dass der generelle Wunsch nach mehr Mitbestimmung weiterhin besteht, aber auch, dass eben kein juristische Widersprüche in den Satzungsänderungsvorschlägen der „Aktion VfB 2011“ zu finden sind. Denn wären unsere Anträge nicht DFL konform, hätte der Vorstand mit seinem diesbezüglichen Wahlvorschlag zur Ergänzung der TOP, wenn denn den Statuten der DFL nicht entsprechend, seine Prüfungs- und Sorgfaltspflicht hier verletzt! Aber der Verein hat unsere Anträge zur Wahl gestellt – und so kann sich jeder selber seine Meinung über den Wahrheitsgehalt der bisherige Argumentation des VfB in Sachen Satzungsänderungen bilden!

Dass diese Mitgliederversammlung überhaupt erst ein solches Resonanz und Echo hervorgerufen hat und dass sie eine solche Bedeutung bekommen hat, haben wir primär einer Gruppe zu verdanken: Den Mitgliedern! Ohne deren Unterstützung in Form der Unterstützerschreiben, ohne das Feedback zur Frage, welche Punkte am VfB dringend Verbesserungsbedarf haben, ohne die ganzen anderen Reaktionen – sei es mittels privater E-Mails, als Kommentar auf unserer Webseite oder als generelle Zuspruchs im Freundeskreis, im Fanclub und in der Öffentlichkeit – hätte die „Aktion VfB 2011“ niemals diese Dynamik aufnehmen können, die schließlich zu den Ereignissen der letzten Wochen geführt hat.

Zwar ist die Mitgliederversammlung, auf die wir unser Augenmerk legten, Vergangenheit, dennoch bemühen wir an dieser Stelle einen bekannten Spruch: „Heute ist nicht aller Tage...“ „Die Aktion VfB 2011“ wird weiterhin bestehen bleiben, sie wird sich zwar nicht mehr in der gewohnten Intensität äußern – auch fängt die Saison ja bald wieder an wo wir die Mannschaft wieder frenetisch unterstützen! Trotzdem werden wir die Entwicklungen beim VfB weiter verfolgen, beobachten, analysieren und werden auch weiterhin informativ und aufklärend über unsere Homepage und den Newsletter - Service tätig sein.

Hansi Müller bemängelte gestern in seinen Ausführungen direkt vor seiner Wahl in den Aufsichtsrat eine mangelnde Wertschätzung für den Verein, die gestern sichtbar gewesen sei. In unseren Augen ist es das, wie auch die Reaktionen der kritischen Publikumsteile beim Vortrag von Hansi Müller gezeigt haben, eben nicht!

Wir meinen, dass der Verein genau dann von seinen Mitgliedern nicht wertgeschätzt wird, wenn diese den Eindruck haben, von seinem Verein nicht ernst genommen werden. Es braucht tatsächlich einen halbwegs geregelten Rahmen, in dem man sachlich die Argumente austauscht; dies gilt richtigerweise für Mitglieder - aber gleichwohl auch für den Verein! Nur wenn man in einer Diskussion auch kontroverse Meinungen zulässt, dann erst lebt der Verein, und dann erst hat er auch die Chance, sich weiter zu entwickeln. Daher freut uns bereits die im Vergleich zu unseren Vorhaben recht kleine Satzungsänderung, dass nunmehr für die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung bereits 10% der stimmberechtigten Mitglieder ausreichen.

Wie bereits gesagt, werden wir nicht in der Versenkung verschwinden. Wir werden uns weiterhin die Forderung nach mehr Teilhabe der Mitglieder auf die Fahnen schreiben, und werden beobachten, was rund um den VfB passiert!

- für einen erfolgreichen VfB der Mitglieder,
- für einen erfolgreichen VfB der Zukunft,
- für einen VfB mit Planung und Konzept!